

Postkartengeschichten

„Heute schreibe ich dir ...“

Ein herzlicher Gruß, ein Einblick in ferne Länder, eine handgeschriebene Momentaufnahme: Postkarten mit persönlichen Worten sorgen meist für ein Lächeln im Gesicht des Empfängers. STAEDTLER blickt auf Fakten und Kuriositäten rund um das Medium mit Kultfaktor.



Eine Postkarte von 1937 aus dem STAEDTLER Unternehmensarchiv. Gemalt wurde sie mit STAEDTLER Stiften.

1. Oktober 1869

Als weltweit erstes Land lässt das damalige Österreich-Ungarn die Postkarte für den Postweg zu – damals noch unter dem Namen „Correspondenzkarte“.

Nicht aus der Welt

Die Corona-Pandemie bestimmt seit 2020 das Leben aller. Postkarten aus dem Urlaub? In diesen Zeiten eher eine Seltenheit. Laut einer Aufstellung eines Versandunternehmens für personalisierte Post- und Grußkarten waren 2020 hingegen 80 Prozent der Bestellungen Postkarten, die mit ihrem Motiv Zusammenhalt und Solidarität signalisierten.

Sensation!

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war es üblich, Unglücke und Katastrophen als Motiv auf Postkarten zu zeigen. Aber nicht etwa aus Schadenfreude: Mit dem preisgünstigen Medium konnte man seine Angehörigen und Bekannten an der Sensation teilhaben lassen.



Grüße für die Liebsten: Wer Postkarten nicht nur mit einer persönlichen Botschaft versehen, sondern diese auch kreativ gestalten möchte, findet in den zahlreichen Kreativtipps von STAEDTLER Inspiration.

Neuer Anstrich

Die Postkarte sah nicht immer so aus, wie wir sie heute kennen. In ihrer Anfangszeit mussten sich Bild und Nachricht eine Seite teilen – die zweite Seite war allein für die Anschrift des Empfängers reserviert. 1905 wurde die Karte dann in Deutschland in Bild- und Textseite zweigeteilt.

Schneckenpost

1926 bat der Soldat Victor Morre seine Familie per Postkarte um ein Ersatzhemd. Als er 2003 im Alter von 97 Jahren starb, war die Karte noch immer unterwegs – obwohl sie nur knapp 50 Kilometer zurücklegen musste. Nach 83 Jahren kam sie dann endlich an. Sie lag wohl all die Jahre hinter einem Schrank in einem Postamt.

781.000 Euro

Für diese stolze Summe wurde eine Postkarte aus Privatbesitz 2019 in einem Berliner Auktionshaus an einen Privatsammler versteigert. Die Postkarte des deutschen Malers Franz Marc gilt somit als teuerste Postkarte der Welt. Postkarten des Expressionismus sind aktuell sehr beliebt.

Klassiker

Bis heute beliebt: die Postkarte aus dem Urlaub, um Familie und Freunde an den Erlebnissen teilhaben zu lassen. Stadtansichten und Sehenswürdigkeiten sind schon seit den 1880er-Jahren auf Postkarten zu sehen.